

## REGIONALKONFERENZ

24. März 2015 // Remscheid

### Lebenswelten 2.0 –

### Mediale Sozialräume in der Kulturellen Bildung

Smartphone, Laptop und Co. scheinen mittlerweile unverzichtbar, vor allem für Jugendliche. In ihrem natürlichen Umgang mit den vielfältigen Medienformaten integrieren sie vor allem digitale Kommunikationsmethoden immer mehr in den eigenen Alltag. Eine sozialraumorientierte Jugendkulturarbeit sollte sich deshalb verstärkt mit den medialen (Sozial-)Räumen der Kinder und Jugendlichen befassen: Wie interagieren Jugendliche im digital vernetzten Zeitalter? Wie lassen sich das Interesse an und die Aktivitäten in ihrer „Lebenswelt 2.0“ in die praktische Jugendkulturarbeit einbinden? Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus diesen informellen Lern- und Bildungsorten? Präsentation und Diskussion von vielfältigen Praxisansätzen der Jugendmedienarbeit sollen anregen, unterschiedliche Methoden und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Kulturellen Bildung zu reflektieren. Im Rahmen von Workshops können die Teilnehmer/innen zudem einen differenzierten Blick auf aktuelle Strategien und Formate werfen und sie selbst erproben.

Die Konferenz findet in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V., der Stiftung Digitale Chancen und der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“ statt.

Träger:



AKADEMIE  
REMSCHIED

ba·Wolfenbüttel

### Programmablauf

10.00	Impulse aus der Praxis		II „Mobile Gaming – kulturelle Praxis im Flow“
10.10	Begrüßung		// Julian Kulasza, Medienkompetenzzentrum Pankow
10.15	„Vernetzte Lebens- und Lernwelten“ // Prof. Dr. Franz Josef Röhl, Hochschule Darmstadt		III „e-Partizipation: politische Mitgestaltung mit digitalen Medien“ // Daniel Seitz, mediale pfade.de – Agentur für Medienbildung
11.00	„Wie real ist eigentlich virtuell? Was die kulturelle Medienbildung aus ‚sinnlosen Gesprächen‘ und ‚ernsthaften Fragen‘ lernen kann“ // Horst Pohlmann, Akademie Remscheid		IV „Cybermobbing – Prävention und Intervention“ // Dörte Stahl, Medienpädagogin
11.30	„Brücken bauen mit digitalen Medien: Im- pulse aus dem Programm „Lesen macht stark“ // Kathrin Hartmann, Deutscher Bibliotheks- verband (dbv); Gerhard Seiler, Stiftung Digitale Chancen	15.00	Kaffeepause
		15.15	„Von Wikis bis Social Media – digitale Medien als Brücke für mehr kulturelle Teilhabe?“ // Tischgespräch mit Jürgen Lauffer, GMK; Mechthild Eickhoff, Dortmunder U; Gerda Sieben, jfc Medienzentrum Köln; Anja Hoffmann, Bundesverband Museumspädagogik
12.15	Mittagessen		
13.00	Einführung in die Workshops		
13.15	PARALLELE WORKSHOPS I „Youtube – kreativ vernetzt“ // Mustafa Doymuş, jfc Medienzentrum Köln	16.15	Ende

Tagungsmoderation: Marcus Richter, freier Journalist bei  
Deutschlandradio Kultur und Fritz

In Kooperation mit:



## Wo

Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung e. V.  
[www.akademieremscheid.de](http://www.akademieremscheid.de)

## Info und Anmeldung

Bitte melden Sie sich zeitnah via Anmeldeformular an unter:  
[www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/regionalkonferenz.htm](http://www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de/regionalkonferenz.htm)

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Fahrtkosten können erstattet werden.

Ulrike Blischke-Meyer  
Küppelstein 34, 42857 Remscheid  
02191/794-398  
[blischke-meyer@akademieremscheid.de](mailto:blischke-meyer@akademieremscheid.de)

## Der Qualitätsverbund „Kultur macht stark“ ...

... ist ein Verbundprojekt der Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Er leistet die fachpädagogische Begleitung des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche.

Der Qualitätsverbund gestaltet Praxisworkshops und Regionalkonferenzen zu fachlichen Themen und Fragestellungen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit. Die Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte und Multiplikatoren/innen der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit.

Leitziel des Qualitätsverbundes ist es, Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch gelingende Kulturelle Bildung an non-formalen Bildungsorten zu verbessern.

### Weitere Informationen:

[www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de](http://www.qualitaetsverbund-kultur-macht-stark.de)



Kultur  
macht STARK  
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM  
 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung